

Botanischer Garten der Stadt Kassel bei Park Schönfeld, geöffnet von April bis 1. Oktober Montag bis Freitag von 7—16½ Uhr, Sonnabends 7—13½ Uhr, Sonntags von 15—20 Uhr. Biologische Abteilung, Systematische Abteilung, Pflanzengemeinschaften, Sonbergärten für Sommerblumen, Rosen, Stauden usw. Eintritt frei.

Wilhelmshöhe. Das Schloß nimmt mit seiner großartigen Einrichtung, vielfachen geschichtlichen Erinnerungen, seiner wunderbar schönen Umgebung, seiner herrlichen Anlagen in dem weiten Gebirgspark und namentlich seiner weltberühmten Wasserläufe unter allen Fürstenschlössern im Deutschen Reiche unbestritten eine der hervorragendsten Stellen ein. Eine solche Fülle des Schönen, eine solche Mannigfaltigkeit der Bilder vermag nicht leicht ein zweiter Ort aufzuweisen. Erbaut 1786—1798.

Eingang zur Besichtigung unter d. Säulen (Herkulesseite).

Besichtigungszeit: April bis September 10—18, März u. Oktober 10—17, November bis Februar 10—16 Uhr. Letzte Führung etwa 40 Minuten vor Schluß der Besichtigungszeit.

Weissenstein-Flügel. Wieder hergerichtete Räume aus der Frühzeit des Kurfürsten Wilhelm I. (1786—1790). Kostbare Möbel, Sammlung von Gemälden des J. H. Tischbein, eigenartige Badeanlage. Geöffnet nur im Sommerhalbjahr außer Mittwochs, Sonn- und Feiertags, sonst wie vor.

Die **Löwenburg**, erbaut 1793—1802, sehenswert mit ihren Sammlungen von alten Gefäßen, Gemälden, Gobelins, Waffen usw. — Grabkapelle Kurfürst Wilhelms I. — Herrliche Aussicht von der Galerie des Rittersaales. — Eintrittskarten beim Schloßvogt.

Besichtigungszeiten: wie vor.

Letzte Führung etwa 30 Minuten vor Schluß der Besichtigungszeit.

Die Befestigung des **Riesenschlosses** (Oktogon) und des **Herkules** (596 m über dem Meerespiegel) bietet die großartigsten Eindrücke. Das einzigartige Bauwerk mit seinen riesenhaften Ausdehnungen und seiner wunderbaren Gliederung, die zauberhafte Rundsicht, die man von hier aus genießt, sind von überwältigender Wirkung. Erbaut 1701—1714. Einlaßkarten auf der Plattform. Wenn Aufgang verschlossen, wende man sich an den Schloßaufseher, Wohnung westlich vom Oktogon.

Besichtigungszeiten: wie vor.

Einlaß nur bis 30 Min. vor Schluß der Besichtigungszeit.

Die **Wasserspringen** in der Zeit vom ersten Sonntag des Mai bis Anfang Oktober an allen Sonntagen, so-

wie am Himmelfahrtstage und am ersten u. zweiten Pfingstfeiertage von 3½ Uhr an, und zwar mit den Kastaden anfangend, und von etwa 15 zu 15 Minuten auf die folgenden Wasserfälle übergehend. Es ergibt sich dadurch nachstehende Reihenfolge: 1) die großen Kastaden am Riesenschloß, 2) der Steinhöfersche Wasserfall, 3) die Teufelsbrücke, 4) der Aquadukt, 5) die große Fontaine (50 m hoch), 6) der Neue Wasserfall. — Mittwoch nachmittag spielen die **Wasser mit Ausnahme der großen Kastaden und des Neuen Wasserfalls**. Sie beginnen daher 3½ Uhr am Steinhöferschen Wasserfall.

Preussisches Staatstheater Kassel, Friedrichsplatz 15 ☞ 319, 223. Intendant: Dr. phil. Franz Ulrich. — Gespielt wird während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sommerferien (von Mitte Juli bis Ende August). Beginn der Vorstellungen um 19½ oder 20 Uhr. Außerdem finden Konzerte in der Stadthalle statt. Der **Eintrittskartenverkauf** findet an den Wochentagen von 11—14 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 11—13 Uhr an der Kasse des Staatstheaters, Eingang Friedrichsplatz, statt. An den Wochentagen werden in den Vorverkaufsstunden Eintrittskarten — mit Ausnahme derjenigen für die Galerie — für 3 Tage ausgegeben. An Sonn- und Feiertagen findet ein Vorverkauf für andere Tage nicht statt. Eintrittskarten für die Galerie kommen in der Regel nur am Tage der Vorstellung zum Verkauf. **Ämtliche Verkaufsstellen:** Firma Oskar Hille Ob. Königsstraße 10 (Ede Wilhelmsstraße), Kasseler Modenhaus A.-G. Obere Königsstr., Firma Franz Barth Hedwigstr. und Firma Weiß & Bideritt Friedrichsplatz. Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt nur an Wochentagen und zwar in derselben Weise wie an der Theaterkasse für 3 Tage. Schluß des Verkaufs eine Stunde vor Öffnung der Abendkasse.

Konzerte

a) In der Stadthalle Abendkonzerte, im Staatstheater Morgenkonzerte, veranstaltet vom Staatlichen Theater, ausgeführt durch das Theaterorchester.

b) **Konzertdirektionen:** R. Friedr. Junghenn (A. Frenschmidt) Ständeplatz 15; Walter Simon Ständeplatz 13 ☞ 1194

Lichtspiel-Theater: Capitol-Lichtspiele Wilhelmstr. ½ — Chafalla-Lichtspiele Wilhelmstr. 2½ — Metropol-Theater Untere Königsstr. 64 — Palast-Theater Bahnhofstr. 24 — Schauburg Holländ. Str. 33—35 — Ton-Theater Bremer Straße 7 — Ufa-Lichtspiele Obere Königsstr. 32 — Univerfum Hohenzollernstraße 23.

Standesamtliches

Standesamt Rathaus. Zimmer 52 ☞ Rathaus 176 Postcheckkonto Frankfurt a. M. 617 40

Sprechstunden:

Geburten und Sterbefälle: Täglich von ½9—½1 Uhr.

Aufgebotsanträge: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 8½—12 Uhr.

Eheschließungen finden statt: Mittwoch und Sonnabend vorm. In Ausnahmefällen auch an anderen Werktagen. Sonntag ist das Standesamt geschlossen.

Für Sterbefälle und Totgeburten ist an Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, von 9—10 Uhr geöffnet.

Flächenangaben

Flächeninhalt des Stadtbezirks Kassel 1777 ha, Wehlheiden 377 ha, Bahlershausen 587 ha, Kirchbitmold 303 ha, Rothenditmold 281 ha, Bettenhausen 598 ha, Fasanenhof 143 ha, Habichtswald 2614 ha, Wilhelmshöhe 252 ha, Kragenhof 90 ha, zusammen: 7022 ha.

Friedrichsplatz: Länge mit den Straßen 324 m, ohne

Straßen 278 m, Breite mit Straßen 152 m, ohne Straßen 110 m, Flächeninhalt mit Straßen 492,5 ar, ohne Straßen 305,8 ar.

Königsplatz: Durchmesser mit Straßen 130 m, ohne Straßen 100 m, Flächeninhalt mit Straßen 132,7 ar, ohne Straßen 78,5 ar. — **Karlstraße** (einschließlich rund 18 ha Wasserfläche) 150 ha.

Höhenangaben

Fuldaspiegel 136 m, Friedrichsplatz 162 m, Bahnhof 183 m, Wasserbehälter auf dem Kragenberg 217 m, Wilhelmshöhe Schloß 287 m, Fuß des

Oktogons 525 m, Scheitel des Herkules 594 m über Normal Null, d. h. über dem Mittelwasser der Nordsee.